

Altmeister Don Menza spielt im Montfort Jazz Club

Der Weltklasse-Musiker begeistert beim offiziellen Auftaktkonzert im Schloss das Publikum



Ein beeindruckendes Konzert liefert der 80-jährige Jazz-Saxofonist Don Menza mit seinem Quartett zum Konzertauftritt des neu gegründeten Montfort Jazz Clubs, in der Weinbar des Schloss Montfort, Langenargen. (Foto: ANDY HEINRICH)

Langenargen / sz Ein blutroter Sonnenuntergang über dem See, bestens gelaunte Musiker und ein mit 190 Gästen fast ausverkauftes Haus: bessere Voraussetzungen für einen gelungenen Start hätten sich die Veranstalter Michael T. Otto und Christine Helfritz beim ersten Konzert im Montfort Jazz Club am Donnerstagabend nicht wünschen können. „Die Zuschauer genossen den Abend trotz und gerade wegen der Besonderheiten der historischen Räumlichkeiten“, freute sich Christine Helfritz im Gespräch mit der Schwäbischen Zeitung.

Nachdem der Montfort Jazz Club in Langenargen bereits am 15. April seine erfolgreiche Vorpremiere feiern durfte, haben die Verantwortlichen mit dem offiziellen Auftaktkonzert mit Jazz-Altmeister Don Menza, der wenige Stunden zuvor aus den USA angereist war, am Donnerstagabend in der Weinbar des Schlosses ein imposantes und klangvolles Zeichen zur Konzertreihe 2016 gesetzt.

Dabei beeindruckte Menza mit seinen 80 Jahren durch ein virtuoses Saxofonspiel, immer wieder unterbrochen von Anekdoten und Geschichten, die er in englischer Sprache zum Besten gab. Begleitet wurde der Weltklasse-Musiker von Oliver Kent (Klavier), Johannes Strasser (Kontrabass) sowie von Bernd Reiter, die ihrerseits bereits mit Größen des Jazz spielten. „Den Gästen im vollbesetzten Club – längst nicht jeder konnte einen Sitzplatz ergattern – wurde Weltklasse-Jazz geboten, davon zahlreiche Kompositionen auch aus der Feder des Meisters selbst. Das macht Vorfreude auf das nächste Konzert am 2. Juni mit dem renommierten Jazz-Klarinettisten Lajos Dudas und seinem musikalischen Kontrapart Philipp van Endert an der Gitarre“, freuten sich Christine Helfritz und Michael T. Otto.

Wie der Resonanz seitens des Publikums zu entnehmen war, erwies sich die stimmungsvolle Räumlichkeit im Untergeschoss des Schloss Montfort als nahezu ideal. „Es ist nicht nur die perfekte Club-Atmosphäre. Der Reiz und das traumhafte Ambiente mit der direkt an den Aufführungsraum angrenzenden Seeterrasse, gibt dieser Location die ganz besondere Note. Durch den Sonnenuntergang und das leise Spiel der Wellen wurden die Werke der Musiker sprichwörtlich über die Wogen des Sees getragen“, schwärmte einer der Besucher. Da der Meister selbst bei seinen Gesprächseinlagen auf ein Mikrofon verzichtete, war dieser übrigens nicht überall in ausreichender Lautstärke zu hören, zumal er sich gegen einen Geräuschpegel von der Bar her behaupten musste. Der musikalische Leiter des Projektes, Michael T. Otto, kündigte an, bei künftigen Konzerten alternative Bühnenpositionen zu erproben, um den Klang tiefer in die verschachtelten Räumlichkeiten hineintragen zu können. Zudem diskutiere man, die Performance der Künstler mittels eines zweiten TV-Screen zu übertragen, um Karteninhaber mit Sitzplätzen in den Nebenräumen verstärkt in das Live-Geschehen mit einzubeziehen.

„Der Montfort Jazz Club wäre ohne die Unterstützung der Gemeinde und unser Förderer nicht denkbar - und auch nicht ohne die Nachfrage vonseiten des Publikums, denn nur so sind wir in der Lage, den Musikern faire Gagen zu bieten und hierdurch wiederum musikalische Qualität zu sichern“, betonte Christine Heilfritz abschließend.

Infos über das Jahresprogramm gibt es unter www.montfort-jazzclub.de

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Altmeister-Don-Menza-spielt-im-Montfort-Jazz-Club-_arid,10447077_toid,316.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler. Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältigung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung. Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.